

Kodex-Verein Herisau und Umgebung

70 Jugendliche sagen «Nein!»

Kürzlich fand im katholischen Pfarreiheimsaal die 1. Kodex-Feier statt. Über 70 Jugendliche konnten an diesem Abend eine Auszeichnung vom Präsidenten des Kodex-Vereins Herisau und Umgebung entgegennehmen.

HERISAU – Mehr als 70 Jugendliche konnten während der 1. Kodex-Feier vom Präsidenten des Kodex-Vereins Herisau und Umgebung die bronzene Auszeichnung in Form einer Medaille oder Urkunde in Empfang nehmen. In seiner Ansprache gratulierte der Präsident den Jugendlichen zu dieser Leistung. Die Teilnahme am Programm erfordert Durchhaltewillen, einen starken Charakter, die Fähigkeit «Nein» sagen zu können, gesundes Selbstbewusstsein und eine positive Lebenseinstellung.

Was bedeutet «Kodex»?

Die Grüsse der Gemeinde überbrachte Gemeinderat Thomas Bruppacher. Er zeigte ebenfalls grossen Respekt vor der erbrachten Leistung, indem sich die Jugendlichen ohne Einfluss der Eltern oder Lehrpersonen ihre Ziele selber gesetzt haben. Er erklärte die Bedeutung des Wortes «Kodex», was soviel bedeute wie Baumstamm oder Blätter aus Holz zum Beschrif-



An der ersten Kodex-Feier konnten die teilnehmenden Jugendlichen ihre Auszeichnungen entgegennehmen. Bild: pd

ten. Deshalb auch der Baum im Logo. Eine weitere Begriffserklärung sei der Ehren- oder Verhaltenskodex mit ungeschriebenen Normen einer Gesellschaft. Umrahmt wurde die Feier mit einer Einlage der «Streetdance»-Gruppe «Roundabout – Mooving girls» und dem Rapduo «Street Business Records», die während des ausgiebigen Apéros die Jugendlichen bestens unterhalten haben.

Was ist «Kodex»?

«Kodex» ist ein dreistufiges Programm zur Suchtmittel-Prävention, das den freiwilligen Verzicht auf Tabak, Alkohol, illegale Drogen und den Missbrauch von Medikamenten mit attraktiven Medaillen und Urkunden belohnt. Das Kodex-Programm richtet sich an Jugendliche im Oberstufenalter und hat in erster Linie das Ziel, Jugendliche in der wichtigen Ent-

wicklungsphase der Pubertät gesund zu erhalten. Es wird von der politisch und konfessionell neutralen «Kodex»-Stiftung für Suchtmittel-Prävention und von lokalen «Kodex»-Vereinen durchgeführt und finanziert. Diese haben gemeinnützigen Charakter und sind keine Abstinenten-Organisationen. Der Stiftung als Dachverband gehören rund 20 Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Kultur, Schule und Medizin an.

Das «Kodex»-Programm

Das Programm ist für die Jugendlichen kostenlos und an keinerlei Mitgliedschaft gebunden. Die Teilnahme beginnt in der Mitte des siebten Schuljahres. Für den einjährigen Verzicht erhalten die Teilnehmenden eine bronzene Auszeichnung, für einen zweijährigen die silberne und für den dreijährigen Verzicht die goldene Auszeich-

nung. Dabei ist in der 3. Stufe der Alkoholkonsum in vernünftigen Mass und innerhalb der gesetzlichen Bestimmungen erlaubt. Als Krönung des dreijährigen Programms haben die Teilnehmer die Möglichkeit, einen Lebensbaum zu pflanzen.

Erfolgreiches Projekt

Das «Kodex»-Programm zur Suchtmittel-Prävention ist im Jahre 2005 vom Institut für Gesundheitsforschung an der Universität Zürich wissenschaftlich evaluiert worden. Die Resultate haben gezeigt, dass «Kodex» den Einstieg in den Suchtmittelkonsum zwar nicht immer verhindern kann, aber zeitlich hinausögert, was medizinisch gesehen ein grosser Vorteil ist. «Kodex» hat schon mehrere Auszeichnungen erhalten.

Hans-Peter Trachsler

➔ www.kodex.ch